

## „Die Kritiker der Umgehung wecken“

### INTERESSENGEMEINSCHAFT Ortstermin für Bürger am 8. September an der geplanten Trasse

**USINGEN** (fbu). Zumindest nach dem äußeren Eindruck seien die meisten Politiker der Stadt Usingen für den Bau der „umweltschädigenden Nord-Ost-Umgehung. Doch damit repräsentieren sie nicht den Willen der Bürger“, stellt Norbert Gerhardt für die Umgehungsstraßengegner der „Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Usinger Landschaft e.V.“ fest. Doch man habe „Gespräche mit sehr vielen Menschen in der Stadt geführt: die meisten von ihnen hätten eine skeptische bis abwehrende Haltung zu diesen Plänen.

Deshalb lädt die Interessengemeinschaft die Bürger am 8. September zu einer Ortsbegehung in Begleitung prominenter Bundes- und Landespolitiker einladen. „So können die Menschen vor Ort selbst sehen, wie viel Natur dieser Umgehung zum Opfer fallen und wie dicht die Straße an der Bebauung entlang führen würde.“

Betroffen wären unter anderem die „Weingärten“, wo einige Mitglieder wohnen. Zur Gruppe gehören jedoch auch viele Naturfreunde, die nicht direkt betroffen wären – oder gar von ihr profitieren würden, wie etwa Vorsitzende Fritz Petri in der Untergasse, einer der verkehrsreichsten Straßen der Stadt. Mitglieder aus den Nachbarorten könnten als Naturschützer nicht verstehen, warum sich die Usinger ihre schöne Landschaft dermaßen verhandeln lassen wollen, obwohl es deutlich umweltfreundlichere und kostengünstigere Alternativen gebe. „Bei unserer Ortsbegehung werden wir diese Alternativen zeigen.“

Kein Politiker der Stadt Usingen scheine sich mit diesem Thema der Umweltzerstörung ernsthaft beschäftigt zu haben. Man wiederhole lediglich stereotyp, dass Usingen eben diese Umgehung brauche. Alternativen blendeten sie ebenso wie aktuelle Entwicklungen in der Verkehrssituation aus. Seit 30 Jahren werde alles lediglich auf eine Karte gesetzt, ein Plan B sei nie entwickelt worden. Das sei unprofessionell „und keinesfalls Volkes Wille“.

Die IG sei sich sicher, dass sich unter den Politikern auch Naturfreunde „mit kritischem Verstand befinden“, die sich fernab von dem scheinbaren Konsens der Parteien ihre eigene Meinung bilden, so dass „endlich auch im Parlament kritische Stimmen zu der Nord-Ost-Umgehung zu hören sein werden“.